



# Fan-Post

++ 14. Jahrgang +++ Ausgabe 248 +++ 08. November 2014 +++ Auflage: 300 ++



## DSC Arminia Bielefeld

-

## SV Wehen Wiesbaden

(17. Spieltag Saison 2014/2015)



Die „Fan-Post“ ist eine Publikation des Fan-Projekt Bielefeld e.V., die euch zu jedem Heimspiel mit Informationen über unsere Arminia, die Aktivitäten des Fan-Projekts, Anfahrtswege zu Auswärtsspielen und vielem mehr versorgt. Kritik, Vorschläge oder Lob könnt ihr bei uns direkt oder per E-Mail (info@fanprojekt-bielefeld.de) loswerden. Viel Spaß!

### My home is my castle

Zuhause hat die Arminia momentan eine bestechende Form. Auf fremden Plätzen sieht es dagegen eher mau aus. Aber gibt es ihn wirklich, diesen Heimvorteil? Generell lässt sich für alle Mannschaftssportarten festhalten, dass die Wahrscheinlichkeit zu gewinnen höher ist, wenn man zuhause spielt. Eine populäre Begründung dafür ist die selbsterfüllende Prophezeiung: Die Erwartung der Heimmannschaft, einen Vorteil zu haben, und die Erwartung der Auswärtsmannschaft, einen Nachteil zu haben, beeinflusst die Leistung der Spieler. Aller Wahrscheinlichkeit nach, gibt es heute also wieder Grund zur Freude. Der nächste Auswärtssieg lässt sich leider nicht so einfach prophezeien.



### DSC-Spiele in der Übersicht

#### 1. Mannschaft :

##### Letzte Spiele:

24.10.14 DSC - RW Erfurt 3:0 [2:0]  
28.10.14 DSC - Hertha BSC (DFB-Pokal) 4:2 n.E [0:0]  
01.11.14 Holstein Kiel - DSC 1:0 [1:0]

##### Nächste Spiele:

08.11.14 DSC - SV Wehen 14 Uhr  
13.11.14 DSC - SC Roland Beckum (WP) 19.30 Uhr  
22.11.14 Jahn Regensburg - DSC 14 Uhr  
28.11.14 DSC - SG Sonnenhof 19 Uhr  
05.12.14 DSC - FSV Mainz 05 II 19 Uhr

#### 2. Mannschaft :

##### Letzte Spiele:

26.10.14 DSC II - FC Gütersloh 2:3[1:1]  
02.11.14 TuS Ennepetal - DSC II 2:2[0:0]

##### Nächste Spiele:

09.11.14 DSC II - Hammer SpVgg 14.30 Uhr  
16.11.14 TuS Erndtebrück - DSC II 14.30 Uhr

1	-	SV Wehen Wiesbaden	16	9	2	5	28:19	9	29
2	-	Preußen Münster	16	8	4	4	25:20	5	28
3	-	Rot-Weiß Erfurt	16	8	4	4	24:20	4	28
4	-	Arminia Bielefeld (A)	16	8	3	5	31:22	9	27
5	-	Energie Cottbus (A)	16	7	6	3	20:13	7	27
6	-	Dynamo Dresden (A)	16	7	6	3	23:18	5	27
7	-	Stuttgarter Kickers	16	7	5	4	27:21	6	26
8	-	MSV Duisburg	16	6	7	3	21:16	5	25
9	-	Chemnitzer FC	16	7	4	5	15:10	5	25
10	-	VfL Osnabrück	16	7	4	5	25:25	0	25
11	-	Holstein Kiel	16	6	6	4	20:13	7	24
12	-	VfB Stuttgart II	16	7	3	6	23:24	-1	24
13	-	Hallescher FC	16	5	4	7	20:22	-2	19
14	-	Fortuna Köln (N)	16	5	3	8	17:18	-1	18
15	-	1. FSV Mainz 05 II (N)	16	4	4	8	20:26	-6	16
16	-	SpVgg Unterhaching	16	4	4	8	22:30	-8	16
17	-	Hansa Rostock	16	3	5	8	22:31	-9	14
18	-	SG Sonnenhof Großaspach (N)	16	3	5	8	18:30	-12	14
19	-	Borussia Dortmund II	16	2	6	8	17:26	-9	12
20	-	Jahn Regensburg	16	3	3	10	16:30	-14	12

## Arminen unterwegs in...Kiel!

"(...) im Gästeblock konnte man heute wohl den besten Auftritt seit einiger Zeit bewundern, klammert man die zwei Auftritte von der Fanszene Rostock einmal aus." Zu diesem Urteil kommt der Internet-Blog Calcio Culinaria Kiel, auf dem über sämtliche Entwicklungen rund um den KSV Holstein und dessen Fanszene berichtet wird. Ein Kompliment, das wir selbstverständlich gerne entgegennehmen. Vor allem die Zahl der mitgereisten DSC-Fans war mehr als beachtlich. 1.500 Arminen füllten nahezu die gesamte Kurve auf der Ostseite des Holstein-Stadions. Dementsprechend motiviert legte der Gästeblock los (inklusive einer kurzfristig improvisierten Papierschnipsel-Choreo) und auch die Mannschaft schien das Geschehen zunächst zu kontrollieren. Dennoch reichte es am Ende wieder nicht für ein Erfolgserlebnis auf des Gegners Platz. Ein unglückliches Gegentor, diskussionswürdige Entscheidungen des Schiedsrichters sowie eine DSC-Mannschaft, die insgesamt nicht an die leidenschaftliche Vorstellung des Pokalerfolgs gegen Hertha anknüpfen konnte. Mit fortschreitender Spieldauer und der erneuten



Auswärtsniederlage vor Augen nahm die Motivation im Gästeblock merklich ab, weswegen der Auftritt insgesamt dann doch keine Bestnote verdient. Enttäuscht trottete die schwarz-weiß-blaue Anhängerschar nach Abpfeif zurück durch die Stadiontore. Während es für die einen auf direktem Wege zurück nach Ostwestfalen gehen sollte, verbrachten andere den Abend in Kiel oder Hamburg.

*Robert (Boys Bielefeld)*

## Wie komme ich nach Regensburg?

Nachdem Burghausen nicht mehr die Dritte Liga bevölkert, ist nun der SV Jahn Regensburg einer jener Clubs, wo einen bei der Anfahrt das Wort "Weltreise" in den Sinn kommt. Ganz so schlimm ist es nicht, aber einige 1000km sind es schon, um genau zu sein (Strecke Alm - Jahnstadion) rund 530km. Das Jahnstadion wurde übrigens, wie die Alm, 1926 für Fußballspiele eröffnet.



Auf der A 93 aus Richtung München/Weiden jeweils die Ausfahrt Prüfening nehmen. An der Ampel rechts in die Prüfening Straße einbiegen. Nach ca. 450 m liegt rechts an der Ecke Prüfening Straße/Lessingstraße das Jahnstadion.

**Anfahrtsbeschreibung zum Gästefanblock:** Gäste, die mit dem Zug anreisen, gehen vom Bahnhof geradeaus zur Maximilianstraße nach ca. 200 m fahren links die Busse zum Stadion. Sie fahren mit der Linie 1 Richtung Prüfening. Ausstieg Haltestelle Goethestraße. An der OMV Tankstelle führt ein Weg zum Gästeblock Eingang Heitzerstraße (beschildert).

### Städtisches Jahnstadion

12.500 Plätze





**BAG besorgt anlässlich der "HoGeSa"-Demonstration  
Rechte missbrauchen Demonstrationsrecht - das hat mit Fußball-  
Fankultur nichts zu tun.**

Mit großer Sorge hat die Bundesarbeitsgemeinschaft der Fanprojekte die Geschehnisse rund um die "HoGeSa"-Demo am vergangenen Sonntag in Köln wahrgenommen. Einmal mehr

versuchen organisierte Rechte, den Fußball zu missbrauchen, um ihre Ideologie von Ausgrenzung und Hass in die Mitte der Gesellschaft zu tragen.

Am vergangenen Sonntag fand rund um den Kölner Hauptbahnhof die bisher größte Zusammenkunft der Kampagne "Hooligans gegen Salafisten" (HoGeSa) statt. Inzwischen ist von 3000 bis 4000 Teilnehmern, oder sogar mehr die Rede.

An dieser Stelle macht die Bundesarbeitsgemeinschaft der Fanprojekte ganz deutlich: Die teilnehmenden Neonazis und rechten Hooligans missbrauchen die mediale Aufmerksamkeit rund um den Fußball, um Rassismus und Fremdenhass, getarnt unter dem Feindbild "gegen Salafisten", in die Öffentlichkeit zu tragen, Ängste in der Bevölkerung zu schüren und so möglichst viele Unterstützer für ihre Ideologie zu sammeln. Dabei repräsentieren diese Personen nicht die deutsche Fankultur, wie sie aktuell in den Stadien vorzufinden ist. Gleichwohl beobachten die sozialpädagogischen Mitarbeiter in den über 55 Fanprojekten in den letzten Jahren ein konstantes Erstarren von rechten Hooligangruppen. "Das ist auch eine Konsequenz aus den Fehlern einiger Vereine

im Umgang mit ihren Fanszenen sowie des polizeilichen Repressionsdrucks, der sich in erster Linie gegen Ultragruppierungen richtete, und dabei völlig außer Acht ließ, dass oft gerade diese Gruppen sich engagiert gegen Rassismus und Rechtsextremismus in den Kurven und für Toleranz und Antidiskriminierung einsetzen", so BAG-Sprecher Matthias Stein. Die Fanprojekte erwarten den Erhalt von Freiräumen für eine emanzipierte Fankultur, die sich gegen Diskriminierung und für Toleranz einsetzt. Die Sprecher des BAG-Westverbundes, Ralf Zänger und Ole Wolff, stellen fest: "Das Erstarren von rechten Hooligan-Gruppen an verschiedenen Standorten, die gezielt vor allem antidiskriminierend eingestellte Ultra-Gruppen mit Gewalt aus den Stadien getrieben haben, war bereits ein deutliches Warnzeichen. Den aktuellen Höhepunkt stellen die offenbar gezielten Auseinandersetzungen mit Gegendemonstranten und Polizei vom Wochenende dar."

Wir fordern nun umso mehr alle friedlichen gesellschaftlichen Kräfte auf, engagiert gegen diese Entwicklung zusammen zu stehen. Das betrifft die Führungsetagen der Profivereine, DFL und DFB ebenso, wie die vielen Ultragruppen, die sich tagtäglich positiv für "ihre" Fankultur einsetzen. Es wäre fatal, wenn antirassistisches und antifaschistisches Engagement zunehmend kriminalisiert würde. Vor allem den verletzten Unbeteiligten und Polizeikräften wünschen wir an dieser Stelle gute Besserung und eine rasche Genesung.

### **Münster Nachschau**

Nach den Ereignissen in Münster gegen Spielende stand nicht nur der DSC vor der Pflicht, die Geschehnisse auszuwerten und aufzubereiten. Auch die Aktivenszene selbst musste sich mit der berechtigten Kritik, die ihr entgegengebracht wurde, auseinandersetzen. In einigen Fanlagern auf der Alm wurde dieser Unmut auch sehr deutlich artikuliert, allerdings lange nicht so in der Intensität, welche man nach einem Blick in diverse Internetforen hätte beim letzten Heimspiel gegen Erfurt erwarten können. Dennoch ist klar, es rumort im Kreise der schwarz-weiß-blauen Anhängerschaft. Während Einzelne ihren Unmut über das Treiben der Pyromanen auf einem Doppelhalter zum Ausdruck brachten, griffen andere zum

Mittel des Flugzettels. Letzteres allerdings mit einer zwar emotionalen, aber wenig zielführenden Wortwahl. Die allermeisten beließen es dabei, mittels Tastatur das Internet für ihre kritischen Botschaften an die Ultras zu bemühen. Die Variante, die wir selber für die erste Wahl halten würden, nämlich der sachlich - konstruktive persönliche Austausch, kam leider am wenigsten zur Anwendung. Ein Umstand, der bei der seitens der Ultras immer wieder formulierten Gesprächsbereitschaft sicher noch ausbaufähig ist. Vielleicht findet sich hier ein Ansatzpunkt für eine moderierende Rolle der Fan-AG. Sprecht uns an, denn nichts ist unnötiger, als eine sich gegenseitig nicht wohlgesonnene Fanszene.

## 25 Jahre BAG

Am kommenden Wochenende feiert die Bundesarbeitsgemeinschaft der Fanprojekte (BAG) ihr 25-jähriges Bestehen. Die BAG ist ein Zusammenschluss aller nach dem Nationalen Konzept für Sport und Sicherheit arbeitenden Fanprojekte in Deutschland. Das Fan-Projekt Bielefeld ist eines von mittlerweile 55 bestehenden, die jüngsten beiden in NRW sind das FP Paderborn und, seit gerade mal 2 Monaten, das FP Mönchengladbach. Eine beachtliche Entwicklung, wenn man bedenkt, dass 1989, im Gründungsjahr, ganze 7 Fanprojekte zu den Gründungsmitgliedern zählten.

Seinerzeit war die Fansozialarbeit noch ein völlig neues und weithin unbekanntes Feld der Offenen Jugendhilfe und viele Jahre diente die BAG vor allem als Plattform des fachlichen und kollegialen Erfahrungsaustausches. Denn über die Republik gesehen handelte es sich doch um ein eher exotisches Berufsfeld, da waren solche Strukturen notwendig, um überhaupt den Kontakt zu halten. Bald waren aber schon soviel Fanprojekte dazugekommen, dass es Sinn machte, Regionalverbände einzurichten, denen es allein schon aufgrund der Anfahrwege möglich, sich öfter im Jahr zu treffen. Wie das denn immer so ist bei der fortschreitenden Professionalisierung, aus dem doch des öfteren mal lockeren Kollegengeplauder ist über die Jahre ein regelrechtes Netzwerk der Fansozialarbeit geworden. Mitte der 2000er Jahre hatte dann jeder der vier Verbände zwei Sprecher, die sich wiederum seitdem auch mit den beiden Bundessprechern regelmäßig im GA

(Geschäftsführender Arbeitskreis) treffen. Was aber viel wichtiger ist, dass durch die stetige Professionalisierung dieser Strukturen eine Form der Fachlichen Kompetenz entstand, an der auch DFB und DFL nicht mehr vorbeikamen. Galt denen lange Zeit die KOS (Koordinierungsstelle der Fanprojekte) als einzig legitimer Vertreter der Fansozialarbeit, so ist es nun gelungen, neben der KOS eigene BAG-Vertreter in alle relevanten Ausschüsse und Arbeitskreise zu entsenden. Diese sehr praxisorientierten Perspektiven waren auch deshalb notwendig geworden, weil die KOS selbst im letzten Jahrzehnt immer mehr in die Rolle einer Art "übergeordneten Behörde" geschlüpft ist bzw. auch schlüpfen musste. Nun gibt es zwei Organisationen, die die Standpunkte der Fansozialarbeit in den verschiedensten Gremien in die Diskussion bringen können und müssen. Zu solchen Gremien gehören z.B. die AG Fanbelange bzw. Fankultur und der Unterausschuss Fanreiseverkehr.

Eine ganz erfreuliche Entwicklung, die nun in München gebührend gefeiert werden soll. Vom 14.-16. November, dem spielfreien Wochenende, wird es dann auch Gelegenheit geben, die ein oder andere Entwicklung nochmal Revue passieren zu lassen, diesmal allerdings in einem lockerem Aufgalopp, wie er vor 25 Jahren noch regelmäßig Usus gewesen ist.

Schade nur, dass ausgerechnet die BAG-Homepage gerade wegen Generalrevision nicht aufgerufen werden kann. Es gibt halt immer noch etwas zu verbessern...

## Grüße

- Laterne, Laterne - Sonne, Mond und Punkte trällert: Kelle
- Grüße nach Soest. Immer standhaft bleiben und nicht erkälten! Die Medizinmänner vom FP
- HURRAAAAAA, Endlich erwachsen!!! Wir gratulieren uns an dieser Stelle mal selber. Das Fan-Projekt wird dieser Tage 18 Jahre alt!

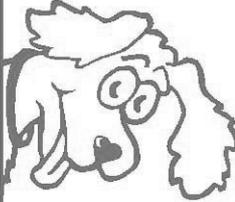
### Unsere ständigen Angebote

Im Stadion richten sich die Öffnungszeiten nach dem Zeitpunkt der Stadionöffnung. Da sich in dieser Liga die Stadione eineinhalb Stunden vor Spielbeginn öffnen, gilt entsprechendes für den Fantreff. Die Öffnungszeiten des Block39:

Freitagsspiele: 16 bis 22 Uhr  
Samstagsspiele: 11 bis 17.30 Uhr  
Sonntagsspiele: 11 bis 17.30 Uhr

Büro-Öffnungszeiten Di & Do 14 bis 19 Uhr (oder nach Absprache)

**Copyright** GmbH *seit 1988*  
Büro und Kopie



**Drucken - Kopieren - Binden?**  
*Wir machen das schon ...*

2x in Bielefeld  
Stapenhorststraße 12 → info@copyright-bielefeld.de  
Werther Straße 266 → info2@copyright-bielefeld.de  
Tel.: 05 21-12 37 14

www.copyright-bielefeld.de

Herausgeber: Fan-Projekt Bielefeld - Ellerstraße 39 - 33615 Bielefeld  
Tel.: 0521-61060 - Fax: 0521-61041 - E-Mail: [info@fanprojekt-bielefeld.de](mailto:info@fanprojekt-bielefeld.de)

Internet: [www.fanprojekt-bielefeld.de](http://www.fanprojekt-bielefeld.de)

Grafik & Texte: Fan-Projekt Bielefeld